Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 13

Illustration: Palmsonntag 1939
Autor: Bänziger

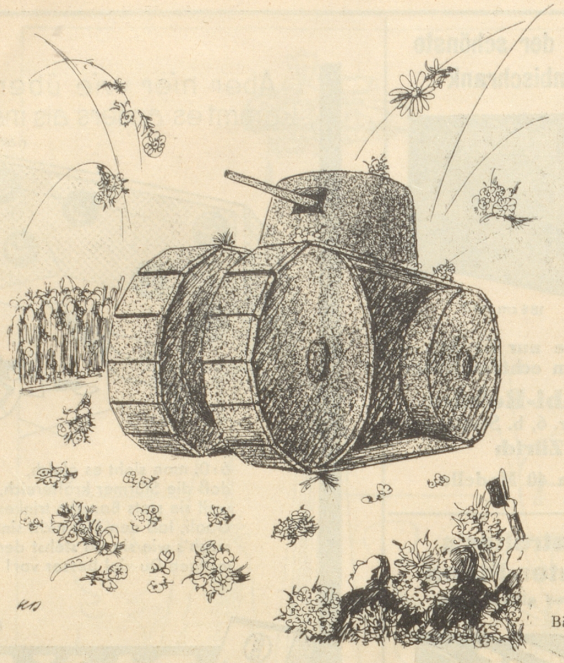
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bänziger

Palmsonntag 1939

Was ist eigentlich ein Patholog?

Ein st. gallischer Anwalt bemüht sich, vor dem thurgauischen Obergericht den Nachweis zu leisten, daß sein Klient ein pathologisch veranlagter Mensch, ein «Patholog», sei. Um sein Urteil zu bekräftigen, verliest er ein psychiatrisches Gutachten von Professor Soundso über den besagten Klienten. Und um auch noch diesem Professor mehr Geltung zu verschaffen, damit dessen Gutachten als unbedingt richtig angesehen werde, sagt er laut: «Meine Herren Oberrichter, Herr Professor Soundso ist ein in der Fachwelt anerkannter Patholog!»

Der Komplex vom Klient als Patholog saß so fest in seinem Bewußtsein, daß der Professor auch noch etwas davon abkriegte. Koko

A la frontière vaudoise

Ein listiger Franzose neckt einen Schweizersoldat über unsere kleinen Jurafestungen und möchte wissen, was wohl von uns übrig bleiben würde, falls schwere Bomben auf die «petits fortins» platzen würden.

Da erhält der Spaßvogel folgende beruhigende Antwort: «Parbleu, pensez donc, il ne faut pas croire qu'on sera dedans!» Schatzy

Das Schäfchen

Unser Bureauchef heiratet seine Sekretärin.

Da höhnt der Hauswart: «Die hat ihr ‚Chefchen' ins Trockene gebracht!»

-b-

Das La-Lo-Los

Ich kaufte vor ein paar Tagen an einem Obststand etwas und beobachtete, wie nebenbei ein älteres Fraueli ein Los von der «Landi» aussucht. Ich bin schon längst bedient, und immer noch ist die Frau unschlüssig, welches Los sie nehmen soll. Sie nimmt welche heraus, legt sie wieder, vergleicht Nummern ... kurz, sie wählt länger, als wenn ich für den Mann eine Krawatte kaufe. Da trete ich rasch entschlossen dazwischen, nehme das erstbeste Los heraus und bezahle. Darauf sieht mich das Mütterli blinzelnd an und meint: «Wüssed Sie, vorher han i au so gleitig g'macht und nie öppis gwunne, jetzt überleg ich halt, was i nimm!»

Vielleicht reut mich nach der Ziehung mein «rascher Entschluß». Bä

Altersasyl für Witze

Wir — meine Frau und ich — hatten wie üblich noch ein wenig im Bett gelesen und gerade will ich das Licht ausdrehen, als mein Ehegespons zu schnuppern anfängt und sagt:

«Du, ich mein, es riechi nach Gas! Wotscht nüd i der Chuchi luege, ob der Hahn zue isch? Nüd daß mir am Morge verwached und tot sind!»

Ich bin nicht genügend sensationslüstern, um zu erproben, wie es ist, nach dem Totsein zu erwachen; daher habe ich pflichtschuldig nachgesehen.

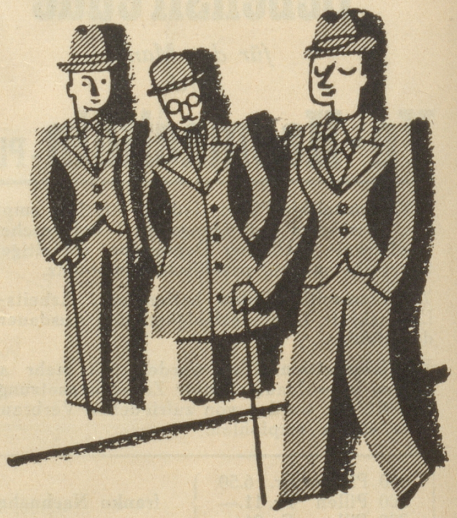
(Anscheinend war der Gashahn zugedreht.)

Ba.

«Meine Herren vom Stammtisch ‚Rostiger Hausknochen', der verehrte Vorredner, Herr Bünzli, hat vollkommen recht, wenn er behauptet, daß die Sammelleidenschaft sich auf die ausgefallensten Objekte erstreckt, die man sich denken kann. Vom Trambillett angefangen über den Spazierstock, den Regenschirm zur Sardinenbüchse, von der Streichholzschachtel zur Bettwanze, alles wird gesammelt!» «Ich sammle lieber Feufliber!» «Und ich schöne Teppiche. Mein Hauptlieferant ist Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.»

Jean Haecky
Basel

Depot für
die Schweiz



A.: Gekleidet ist der Herr korrekt, auch Qualität im Anzug steckt.

B.: Die Machart weist uns ganz per se auf die bekannte Tuch A.-G.

Tuch A.-G.-Herrenkonfektion ist hervorragend in Stoff, Schnitt, Verarbeitung und Preis, erhältlich in den Tuch A.-G.-Verkaufsgeschäften:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn, Stans, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.